

Berliner

Börsen-Zeitung.

Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal.

Bezugs-Preis:

vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Botenlohn, für ganz Deutschland und Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika u. s. w. Kreuzband-Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen: für Frankreich bei Aug. Ammel in Strassburg i. E., für England, bei Aug. Siegle in London, 80 Lime Street E. C., sowie in London, 19 Gresham Street E. C.

Bestellungen werden angenommen

bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen.

Verdingungs-Anzeiger.

Hôtels- und Bäder-Anzeiger.

Vollständige Zielunglisten

der Preussischen Klassen-Lotterie.

Allgemeine Verloosungs-Tabellen

mit Restanten-Listen

und viele andere wichtige tabellarische

Übersichten.

Insertions-Gebühr:

die viergespaltene Zeile 40 Pf.,

Reklamemittel 80 Pf.

Telegramm-Adresse:

Börsenkronen.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W. 8., Kronenstrasse No. 37.

Annahme der Inserate: in der Expedition.

Fernsprecher:

Amt I, No. 248.

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.

Bekanntmachung des Börsen-Vorstandes (Abth. Fondsbörse). Mittheilung der Zulassungsstelle. Börsenvorstand. Börse. Geldmarkt. Getreidemärkte. Neue Zolltarif. Getreide-Ernte in Manitoba. Luxemburgische Montan-Industrie. Vereinigung der Halbzeugverbraucher. Vereinigung der Schweisseisenwerke. Oderwerke in Stettin. Allgemeine Electricitäts-Gesellschaft, Helios, Electricitäts-Gesellschaft. Bezugsrecht. Dividendenschätzung.

Amthliches Coursblatt der Berliner Fondsbörse.

Venezuela. Hofnachrichten. Befinden des Königs von Sachsen. München, neue einheitliche Deutsche Rechtschreibung. Wiener Ausgleichsverhandlungen gescheitert. Marinenachrichten.

I. Beilage.

Courszettel.

II. Beilage.

Der Kaiser, Guillaume. Fischer, Erzbischof von Köln. Theodor Schlumberger. Raiffeisensche Genossenschaften.

Graf Lamsdorf in Wien. Marokko. Defraudant Albert Heyde. Festnahme des Urhebers des Anschlages auf die Kathedrale St. Peter in Genf.

Buenos Aires, Goldmarkt. Siegerländer Eisenmarkt. Produktions-Einschränkungen im Westfälischen Cokesyndicate. Märkisch-Westfälischer Bergwerksverein. Köln-MüsenerBergwerksverein, Birlebacher Hütte. Hessisch-Rheinischer Bergbau-Verein. Gewerkschaft „Carlsfund“. Brauerei W. Isenbeck & Co. Actien-Gesellschaft.

Bayerische Actien - Bierbrauerei Aschaffenburg. Schweiz, massgebende Industrien. Französischer Textilmarkt. Dresdener Strassenbahn. Central A.-G. für Teuerer und Schlepsschiffahrt in Ruhrort. August Dux & Co., Hildesheim. Werthsansatz in der Bilanz der offenen Handelsgesellschaft und der Actien-Gesellschaft. Eintragung der Goldclausel in das Grundbuch. Eidesleistung durch Vorstandsmitglieder einer Actiengesellschaft. Petersburg, Metallurgische Gesellschaft zu Taganrag, Lena Goldindustrie-Gesellschaft, Giebow'schen-Montan-Werke.

Im nächsten Quartal erscheint die Berliner Börsen-Zeitung 48. Jahrgang in gewohnter Weise, d. h. in sechs Abend- und sechs Morgen-Nummern wöchentlich. Die reichhaltige Fülle des Materials, welches unsere Zeitung den Lesern bietet, die Verlässlichkeit ihrer politischen, communalen, Kunst und Wissenschaft betreffenden Nachrichten, die prompte Berichterstattung, die grosse Zahl der Original-Telegramme in der Morgen- wie Abend-Ausgabe unseres Blattes sind bekannt, ebenso, neben dem täglichen 8 Seiten starken Courszettel, die vielen besonderen Beilagen zur Zeitung - Tabelle der Eisenbahn-Einnahmen, Verdingungs-Anzeiger, almonatlicher Coupons-Kalender, Courszettel-Commentar, Verloosungs- und Restanten-Listen einschliesslich Zielungliste der Preussischen Klassen-Lotterie, sowie vieler anderer genehmigten Lotterien. Die Nachts telegraphisch eingehenden Notirungen der New-Yorker und Chicagoer Börse bringen wir schon in der nächsten Morgennummer. Die Expedition der Berliner Börsen-Zeitung. Berlin W. 8., Kronenstrasse 37.

Mittheilung der Zulassungsstelle.

Anträge auf Zulassung folgender Werthpapiere zum Börsenhandel sind gestellt worden: 1) Von Hardy & Co. G. m. b. H. 300 000 Mk neue Actien der Düsseldorfer Eisenhütten-Gesellschaft zu Düsseldorf No. 1201 bis 1500 à 1000 Mk. 2) Von der Dresdner Bank und der Firma Emil Ebeling 1 260 000 Mk neue Actien der „Union“ Fabrik chemischer Producte in Stettin No. 5201 bis 6250 à 1200 Mk.

Der Börsenvorstand hat sich in einer heute stattgehabten Sitzung constituirt und die Herren Stadthalter Kämpf zum ersten, Geh. Commerzienrath Hellt zum zweiten und Julius Alexander zum dritten Vorsitzenden gewählt. Alsdann wurden vom Vorsitzenden die neu in den Börsenvorstand eingetretenen Herren Director Mankiewitz und Barthold Arons begrüsst und den ausscheidenden Herren Commerzienrath Kopetzky, Rothschild und Schlieper Dank für ihre bisher dem Börsenvorstand geleisteten Dienste ausgesprochen.

Trotz der gestern in New-York eingetretenen Tendenzabschwächung charakterisirte sich die hiesige Börse im Allgemeinen auch heute als fest. Anfangs fanden zwar in den während der letzten Tage besonders bevorzugten Effecten Realisationen statt; auch später führte die Speculation in einigen stark gestiegenen Papieren Abgaben aus; das hinderte aber nicht, dass die Course im Allgemeinen sich gut behaupten konnten oder sogar weitere Avancen erzielten, und der Verkehr zeigte wieder ein ziemlich animirtes Gepräge, wieweil die Zahl der aus Capitalistenkreisen vorliegenden Kaufordres nicht ganz so gross wie gestern war. Die überraschende Meldung vom Scheitern der Oesterreichisch-Ungarischen Ausgleichsverhandlungen übte nur vorübergehend einen merkbaren Druck auf die Gesamtstimmung aus, zumal auch der Wiener Effectenmarkt dieser Nachricht gegenüber eine ungewöhnliche Widerstandsfähigkeit bekundet hat. Am meisten Beachtung fanden heute Kohlenwerks-Actien, welche bei steigenden Coursen in grossen Beträgen gehandelt wurden; angeregt wurde das Interesse für diese Actien durch die aus Amerika eingegangene Nachricht, dass im Hinblick auf Strikeglüste der Amerikanischen Grubenarbeiter umfangreiche Kohlen-Bestellungen in England stattgefunden haben. Grosse Umsätze entwickelten sich namentlich in Harpener, Gelsenkirchener und Consolidation-Actien, und deren Aufwärtsbewegung übte schliesslich auch auf Eisenwerthe, welche anfangs weniger Beachtung gefunden hatten, befestigenden Einfluss aus. Recht lebhaft gestaltete sich heute das Geschäft in Bankactien, von denen Disconto-Commandit-Antheile, Berliner Handels-Gesellschafts-Antheile und Actien der Deutschen Bank in vorderster Reihe

standen. Auf dem Eisenbahnactien-Markte mussten Canada-Pacific-Actien entsprechend der gestrigen New-Yorker Bewegung etwas nachgeben; eine ansehnliche Courssteigerung erliefen Transvaalbahnen-Certificate, anscheinend weil man von einem Aufenthalt Chamberlains in Südafrika förderlichen Einfluss auf die endliche Erledigung der Transvaalbahnen-Angelegenheit erhofft. Deutsche Fonds wurden nicht viel gehandelt; von ausländ. Staatspapieren mussten im Anschluss an die Pariser Notirungen auch Spanien und Türkische Werthe etwas nachgeben.

Auf dem Geldmarkt machte sich heute noch starker Bedarf für die Ultimogulirung bemerkbar, welcher zu 5/4 à 1/2% Befriedigung fand; Geld auf kurze Termine, bis zum 6. oder 10. Januar, bedang 6 1/4 bis 6 1/2% Zinsen. Von ausländischen Wechseln stellten sich Amsterdam und kurz London etwas höher, lang London und kurz Paris etwas niedriger. Da am Donnerstag die Börse des Neujahrstages wegen geschlossen bleibt, findet die nächste Notirung der Wechselcourse morgen statt.

Bessere Wettermeldungen aus Argentinien brachten gestern den Amerikanischen Getreidemärkten zeitweise matte Tendenz, die auch in den unerwartet stark gewordenen Ablieferungen der Farmer und in den Beständen eine Förderung erhielt, schliesslich aber doch leichter Befestigung wich. Per Decemberlieferung scheint drüben das Interesse in der Hauptsache erledigt. Decemberweizen in New-York gewann zwar noch eine Kleinigkeit, Mais aber verlor per laufenden Monat 6 Cents, was auf Beilegung der Engagements-Spannung daselbst deutet. Bemerkenswerth ist, dass gestern in Chicago die Speculation für Frühjahrsweizen nach beiden Richtungen hin sehr thätig war. Die amtlich controlirten Bestände von Weizen werden mit 49 678 000 Bushels gekabelt gegen 58 648 000 gleichzeitig 1901, das ist gegenüber der Vorwoche diesmal eine Zunahme um 862 000 Bushels, im Vorjahre dagegen eine Abnahme um 121 000 Bushels. Die leicht abgeschwächten Amerikanischen Berichte, mehr aber noch die anhaltend warme und regnerische Witterung, sowie die nun bald zu erwartende theilweise Eröffnung der Schifffahrt liessen den heutigen Markt schwach eröffnen. Weizen wurde zwar per December durch weiteres Deckungsbedürfniss noch höher als gestern bezahlt, spätere Sichten aber haben 1/2 N nach. Zu den ermässigten Coursen bestand jedoch mehrfache Frage, sodass sich im Verlaufe Preise erhellen. Amerikanisches Angebot fehlte, dagegen waren leichte Südrussische Weizensorten etwas mehr offerirt. Roggen wurde auf herankommene und gelagerte Inlandswaare mehrseitig per December angeboten und stellte sich bei schwacher Frage etwas billiger. Weitere Monate waren weniger nachgiebig. Hafer war ruhig und

Berlin, den 30. December. Bekanntmachung des Börsen-Vorstandes (Abth. Fondsbörse). Vom 2. Januar 1903 ab sind diejenigen Obligationen der Ungarischen 4% Gold-Rente, bei welchen an diesem Tage der Couponbogen abläuft, nur lieferbar unter Vergütung der seitens des Königlich Ungarischen Finanzministeriums festgesetzten Gebühr. Der Termin, von welchem ab obige Obligationen nur mit neuen Couponbogen lieferbar sind, wird später bekannt gemacht.